

179393-2026 - Wettbewerb

**Deutschland – Tiefbauarbeiten, außer Tunneln, Schächten und Unterführungen – Nordhäuser
Straße 2. BA - Komplexer Tiefbau
OJ S 52/2026 16/03/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Bauleistungen**

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Landeshauptstadt Erfurt, Stadtverwaltung, Stadtkämmerei,
Verdingungsstelle

E-Mail: verdingungsstelle@erfurt.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung
des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Nordhäuser Straße 2. BA - Komplexer Tiefbau

Beschreibung: Nordhäuser Straße 2.BA LT03 Wasserversorgung - Erdbauleistungen für
Leitungsverlegung und Leitungsrückbau ca. 54 m - Gleisquerung Schutzrohr DN 400 St in
geschlossener Bauweise ca. 1 St LT04 Stromversorgung - Erdbauleistungen für
Leitungsverlegung ca. 50 m - Gleisquerung Leerrohr DN/OD 160 in geschlossener Bauweise
ca. 4 St LT07 Straßenbeleuchtung - Beleuchtungspunkte demontieren ca. 11 St -
Beleuchtungspunkte LPH 10-12 m, mit Erdarbeiten u. Kabelverlegung ca. 5 St - Leuchten auf
Abspannmasten Stadtbahn montiert, erneuern ca. 11 St - Beleuchtungspunkte LPH 5 m, mit
Erdarbeiten u. Kabelverlegung ca. 16 St - Gleisquerungen 1 x Schutzrohr DN/OD 110,
geschlossener Bauweise ca. 3 St LT08 Straßenbau - Asphaltoberbau aufnehmen ca. 10.800
m² - Betontragschicht aufnehmen unter Asphalt aufnehmen ca. 3.000 m² -
Natursteinpflasterdecke unter Asphalt aufnehmen ca. 900 m² - Rinnenplatten und
Rinnenpflaster B 0,30-0,50 m aufnehmen ca. 895 m - Rinnen Rinnenpflaster, zweizeilig herst.
ca. 615 m - Bordsteine aufnehmen, H-/R-Bordsteine aus Beton setzen ca. 2.525 m -
Überschüssigen Baustoff aufnehmen ca. 4.200 t - Schottertragschicht als Bodenaustausch
einbauen ca. 2.200 t - Frostschutzschicht als Profilausgleich ca. 3. 300 t - Unterlage für
vollgebundenen Oberbau mit Bindemittel verbessern ca. 10.800 m² - Asphalttragschicht AC
32 T S herst. Bk3,2 [50/70//50/80VL], 26 cm ca. 10.800 m² - Asphaltbinder AC 16 BS herst.
Bk3,2 RmB G 20/60-55 NTA, 6 cm ca. 10.800 m² - Splittmastixasphalt SMA 8 S herst. Bk3,
RmB G 20/60-55 NTA, 4 cm ca. 10.800 m² - einschließlich Fahrbahnmarkierung und
Beschilderung herstellen - Betonnebenflächen entsiegeln, Vegetationstragschichten herst ca.
680 m² - Ersatzhaltestellen Stadtbahn barrierefrei umbauen ca. 2 St - Straßenabläufe aus
Beton mit Anschlussleitung erneuern ca. 50 St - Setzen von Schachtabdeckungen ca. 30 St -
Schächte ausbauen bzw. erneuern DU bis 1,00 m / T 2,00 bis 4,00 m ca. 4 St LT09 Tiefbau
Lichtsignalanlagen - Ausleger-/Signalmasten demontieren, Fundamente abbrechen ca. 21 St -
Fundament für LSA-Standmasten herstellen ca. 22 St - Anzahl Knotenpunkte für Errichtung
bauzeitliche LSA ca. 2 St - Kabelschächte liefern u. einbauen ca. 32 St - Kabelschutzrohre
einbauen mit Erdarbeiten, offener Graben ca. 1.130 m - Gleisquerungen 3 x Schutzrohr DN

/OD 110, geschlossene Bauweise ca. 4 St - Abbrucharbeiten Steuerhaus Gebäudehülle/
tragende Teile ca. 12 m3 - einschl. Erdbauleistungen Leitungsumverlegung für Baufreiheit LT
11 Landschaftsbauarbeiten - Hochstämme pfl., Herstellung Pflanzgruben,
Fertigstellungspflege ca. 36 St - Erdarbeiten für Baumgrube für Stockholmer Modell ca. 800
m3 - Baumscheiben herstellen ca. 72 m2 - Rasenansaat herstellen ca. 705 m2 LT21
Gehbahnbau - Gehwegflächen in Asphaltbauweise erneuern ca. 1.130 m2 - Gehwegflächen in
Pflasterbauweise erneuern ca. 1.250 m2 - Ausbau Querungsstellen barrierefrei mit
differenzierten Bordhöhen ca. 6 St
Kennung des Verfahrens: c9737848-ef4b-4e45-8c56-0e6cfd5e693
Interne Kennung: OVB 084/26-66
Verfahrensart: Offenes Verfahren
Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen
Haupteinstufung (cpv): 45221250 Tiefbauarbeiten, außer Tunneln, Schächten und
Unterführungen
Zusätzliche Einstufung (cpv): 45233120 Straßenbauarbeiten, 45316110 Installation von
Straßenbeleuchtungsanlagen, 45316212 Installation von Verkehrsampeln, 45112730
Landschaftsgärtnerische Bauleistungen für Verkehrsbegleitgrün

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Erfurt, Kreisfreie Stadt (DEG01)
Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU
vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung
Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten
Verpflichtungen: I. Angabe mittels Eigenerklärung (z.B. im Formblatt "Eigenerklärung zur
Eignung für Bauleistungen" - Bestandteil der Vergabeunterlagen bzw. Erklärung
Selbstreinigung gem. § 125 GWB). Zwingende Ausschlussgründe gem. § 123 Abs. 1 GWB: 1.
§ 129 des Strafgesetzbuchs (StGB) (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a StGB (Bildung
terroristischer Vereinigungen) oder § 129b StGB (kriminelle und terroristische Vereinigungen
im Ausland), 2. § 89c StGB (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer
solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis
dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder
verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 StGB zu begehen, 3. §
261 StGB (Geldwäsche; Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte), 4. § 263
StGB (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder
gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet
werden, 5. § 264 StGB (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der
Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in
ihrem Auftrag verwaltet werden, 6. § 299 StGB (Bestechlichkeit und Bestechung im
geschäftlichen Verkehr), §§ 299a und 299b StGB (Bestechlichkeit und Bestechung im
Gesundheitswesen), 7. § 108e StGB (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern
sowie unzulässige Interessenwahrnehmung), 8. den §§ 333 und 334 StGB (Vorteilsgewährung

und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a StGB (Ausländische und internationale Bedienstete), 9. Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr) oder 10. den §§ 232, 232a Absatz 1 bis 5, den §§ 232b bis 233a StGB (Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit, Ausbeutung der Arbeitskraft, Ausbeutung unter Ausnutzung einer Freiheitsberaubung)

Fakultative Ausschlussgründe gem. § 124 Abs. 1 GWB: 1. das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nachweislich gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat, 2. das Unternehmen zahlungsunfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat, 3. das Unternehmen im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nachweislich eine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird; § 123 Absatz 3 ist entsprechend anzuwenden, 4. der öffentliche Auftraggeber über hinreichende Anhaltspunkte dafür verfügt, dass das Unternehmen mit anderen Unternehmen Vereinbarungen getroffen oder Verhaltensweisen aufeinander abgestimmt hat, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken, 5. ein Interessenkonflikt bei der Durchführung des Vergabeverfahrens besteht, der die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit einer für den öffentlichen Auftraggeber tätigen Person bei der Durchführung des Vergabeverfahrens beeinträchtigen könnte und der durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen nicht wirksam beseitigt werden kann, 6. eine Wettbewerbsverzerrung daraus resultiert, dass das Unternehmen bereits in die Vorbereitung des Vergabeverfahrens einbezogen war, und diese Wettbewerbsverzerrung nicht durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen beseitigt werden kann, 7. das Unternehmen eine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags oder Konzessionsvertrags erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat und dies zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat, 8. das Unternehmen in Bezug auf Ausschlussgründe oder Eignungskriterien eine schwerwiegende Täuschung begangen oder Auskünfte zurückgehalten hat oder nicht in der Lage ist, die erforderlichen Nachweise zu übermitteln, oder 9. das Unternehmen a) versucht hat, die Entscheidungsfindung des öffentlichen Auftraggebers in unzulässiger Weise zu beeinflussen, b) versucht hat, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte, oder c) fahrlässig oder vorsätzlich irreführende Informationen übermittelt hat, die die Vergabeentscheidung des öffentlichen Auftraggebers erheblich beeinflussen könnten, oder versucht hat, solche Informationen zu übermitteln.

II. Angabe mittels Eigenerklärung (Formblatt "Eigenerklärung zur Umsetzung Sanktionsverordnung" - Bestandteil der Vergabeunterlagen): RUS-Sanktionen: Umsetzung von Artikel 5k Abs. 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 15 der Verordnung (EU) 2022/1269 des Rates v. 21.07.2022

Angabe mittels Eigenerklärung (Formblatt "Eigenerklärung zum ThürVgG" - Bestandteil der Vergabeunterlage): Die Vergabe unterliegt den Regelungen des Thüringer Vergabegesetzes (ThürVgG).

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Nordhäuser Straße 2. BA - Komplexer Tiefbau

Beschreibung: Nordhäuser Straße 2.BA LT03 Wasserversorgung - Erdbauleistungen für Leitungsverlegung und Leitungsrückbau ca. 54 m - Gleisquerung Schutzrohr DN 400 St in geschlossener Bauweise ca. 1 St LT04 Stromversorgung - Erdbauleistungen für Leitungsverlegung ca. 50 m - Gleisquerung Leerrohr DN/OD 160 in geschlossener Bauweise ca. 4 St LT07 Straßenbeleuchtung - Beleuchtungspunkte demontieren ca. 11 St - Beleuchtungspunkte LPH 10-12 m, mit Erdarbeiten u. Kabelverlegung ca. 5 St - Leuchten auf Abspannmasten Stadtbahn montiert, erneuern ca. 11 St - Beleuchtungspunkte LPH 5 m, mit Erdarbeiten u. Kabelverlegung ca. 16 St - Gleisquerungen 1 x Schutzrohr DN/OD 110, geschlossener Bauweise ca. 3 St LT08 Straßenbau - Asphaltoberbau aufnehmen ca. 10.800 m² - Betontragschicht aufnehmen unter Asphalt aufnehmen ca. 3.000 m² - Natursteinpflasterdecke unter Asphalt aufnehmen ca. 900 m² - Rinnenplatten und Rinnenpflaster B 0,30-0,50 m aufnehmen ca. 895 m - Rinnen Rinnenpflaster, zweizeilig herst. ca. 615 m - Bordsteine aufnehmen, H-/R-Bordsteine aus Beton setzen ca. 2.525 m - Überschüssigen Baustoff aufnehmen ca. 4.200 t - Schottertragschicht als Bodenaustausch einbauen ca. 2.200 t - Frostschutzschicht als Profilausgleich ca. 3. 300 t - Unterlage für vollgebundenen Oberbau mit Bindemittel verbessern ca. 10.800 m² - Asphalttragschicht AC 32 T S herst. Bk3,2 [50/70//50/80VL], 26 cm ca. 10.800 m² - Asphaltbinder AC 16 BS herst. Bk3,2 RmB G 20/60-55 NTA, 6 cm ca. 10.800 m² - Splittmastixasphalt SMA 8 S herst. Bk3, RmB G 20/60-55 NTA, 4 cm ca. 10.800 m² - einschließlich Fahrbahnmarkierung und Beschilderung herstellen - Betonnebenflächen entsiegeln, Vegetationstragschichten herst ca. 680 m² - Ersatzhaltestellen Stadtbahn barrierefrei umbauen ca. 2 St - Straßenabläufe aus Beton mit Anschlussleitung erneuern ca. 50 St - Setzen von Schachtabdeckungen ca. 30 St - Schächte ausbauen bzw. erneuern DU bis 1,00 m / T 2,00 bis 4,00 m ca. 4 St LT09 Tiefbau Lichtsignalanlagen - Ausleger-/Signalmasten demontieren, Fundamente abbrechen ca. 21 St - Fundament für LSA-Standmasten herstellen ca. 22 St - Anzahl Knotenpunkte für Errichtung bauzeitliche LSA ca. 2 St - Kabelschächte liefern u. einbauen ca. 32 St - Kabelschutzhohre einbauen mit Erdarbeiten, offener Graben ca. 1.130 m - Gleisquerungen 3 x Schutzrohr DN /OD 110, geschlossene Bauweise ca. 4 St - Abbrucharbeiten Steuerhaus Gebäudehülle/ tragende Teile ca. 12 m³ - einschl. Erdbauleistungen Leitungsumverlegung für Baufreiheit LT 11 Landschaftsbauarbeiten - Hochstämme pfl., Herstellung Pflanzgruben, Fertigstellungspflege ca. 36 St - Erdarbeiten für Baumgrube für Stockholmer Modell ca. 800 m³ - Baumscheiben herstellen ca. 72 m² - Rasenansaat herstellen ca. 705 m² LT21 Gehbahnbau - Gehwegflächen in Asphaltbauweise erneuern ca. 1.130 m² - Gehwegflächen in Pflasterbauweise erneuern ca. 1.250 m² - Ausbau Querungsstellen barrierefrei mit differenzierten Bordhöhen ca. 6 St
Interne Kennung: OVB 084/26-66

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45221250 Tiefbauarbeiten, außer Tunneln, Schächten und Unterführungen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45233120 Straßenbauarbeiten, 45316110 Installation von Straßenbeleuchtungsanlagen, 45316212 Installation von Verkehrsampeln, 45112730 Landschaftsgärtnerische Bauleistungen für Verkehrsbegleitgrün

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Erfurt, Kreisfreie Stadt (DEG01)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 13/07/2026

Enddatum der Laufzeit: 30/07/2027

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:selbst#, #Besonders auch geeignet

für:other-sme# Hinweis gemäß § 11 Abs. 3 VgV: Die zur Nutzung der e-Vergabe-Plattform

einzusetzenden elektronischen Mittel sind die Clients und Webanwendung AnA-Web sowie

die elektronischen Werkzeuge der e-Vergabe-Plattform. Diese werden über die mit

„Anwendungen“ bezeichneten Menüpunkte auf www.evergabe-online.de zur Verfügung

gestellt. Hierzu gehören für Unternehmen der Signatur-Client für Bieter für elektronische

Signaturen, die e-VergabeApp (Crypto-Client) zur Verschlüsselung von Teilnahmeanträgen

und Angeboten. Die zur Einreichung von Teilnahmeanträgen, Angeboten und

Interessensbestätigungen verwendeten elektronischen Mittel sind durch die Webanwendung

AnA-Web und die elektronischen Werkzeuge der e-Vergabe-Plattform bestimmt. Verwendete

Verschlüsselungs- und Zeiterfassungsverfahren sind Bestandteil der Webanwendung AnA-

Web bzw. Clients der e-Vergabe-Plattform sowie der Plattform selber und der elektronischen

Werkzeuge der e-Vergabe-Plattform. Weitergehende Informationen stehen auf [https://www.](https://www.evergabe-online.info)

[evergabe-online.info](https://www.evergabe-online.info) bereit.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der

Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die

Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei präqualifizierten

Unternehmen sind für die benannten anderen Unternehmen keine Unterlagen vorzulegen.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, werden nur bei begründeten Zweifeln an der

Eignung der vorgesehenen anderen Unternehmen auf gesondertes Verlangen die

„Eigenerklärung zur Eignung für Bauleistungen“ oder die EEE, mitunter ergänzt durch die

Bescheinigungen zuständiger Stellen nachgefordert. Sind die anderen Unternehmen

präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die

Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu

vergebende Leistung mit dem Angebot entweder die „Eigenerklärung zur Eignung für

Bauleistungen“ oder eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) vorzulegen. Bei

Einsatz von anderen Unternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen

auch für diese abzugeben. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe

der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von

Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in

die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen)

auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung für

Bauleistungen“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung von Bauleistungen“ liegt der Vergabeunterlage bei.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eignung zur Berufsausübung, wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit sowie technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Eigenerklärungen für folgende Eignungsanforderungen: > Erklärung über den Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen > Erklärung, dass in den letzten fünf Kalenderjahren vergleichbare Leistungen ausgeführt wurden > Erklärung, dass die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen > Erklärung über die Eintragung im Handelsregister, Eintragung in der Handwerksrolle oder ggf. keine Verpflichtung zur Eintragung in die genannten Register besteht > Erklärung, dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich das Unternehmen nicht in Liquidation befindet. > Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bieter in Frage stellt: > Es dürfen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen. > Eigenerklärung, dass das Unternehmen in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Wettbewerbsregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden ist > Oder für das Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt. > Zwar für das Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, jedoch für das Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen worden, durch die das Unternehmen die Zuverlässigkeit wiederhergestellt wurde. > Das keine Ausschlussvoraussetzungen gem. § 22 Abs. 1 S. 1 Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) vorliegen und das Unternehmen nicht mit einer Geldbuße gem. § 22 Abs. 2 LkSG belegt worden ist. > Erklärung über die ordnungsgemäße Erfüllung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen > Erklärung, dass sie Mitglied einer Berufsgenossenschaft sind Die Bescheinigungen (Nachweise zur Bestätigung der Eigenerklärungen) umfassen die folgenden Angaben: > drei Referenznachweise (Referenzbestätigungen) aus den letzten fünf Kalenderjahren vergleichbare Leistungen mit folgenden Angaben: Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme, Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschließlich Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hier durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung > Erklärung zur Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal > Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und

Handelskammer > rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde) >
Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist > Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt >
Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz >
Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen

5.1.10. Zuschlagskriterien

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: 100% Preis

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 06/04/2026

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=845333>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=845333>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 14/04/2026 09:30:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 45 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Im Weiteren gelten die Bestimmungen des § 16a EU VOB/A: Der öffentliche Auftraggeber muss Bieter, die für den Zuschlag in Betracht kommen, unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen – insbesondere Erklärungen, Angaben oder Nachweise – nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren, oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen – insbesondere Erklärungen, Produkt- und sonstige Angaben oder Nachweise – nachzureichen oder zu vervollständigen (Nachforderung). Fehlende Preisangaben dürfen nicht nachgefordert werden. Dies gilt nicht für Angebote, bei denen lediglich in unwesentlichen Positionen die Angabe des Preises fehlt und sowohl durch die Außerachtlassung dieser Positionen der Wettbewerb und die Wertungsreihenfolge nicht beeinträchtigt werden als auch bei Wertung dieser Positionen mit dem jeweils höchsten Wettbewerbspreis.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Thüringer Landesverwaltungsamt, Referat 250-Vergabekammer, Vergabeangelegenheiten

Informationen über die Überprüfungsfristen: Entsprechend der Regelungen in § 160 GWB: (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag der der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Landeshauptstadt Erfurt, Stadtverwaltung, Stadtkämmerei, Verdingungsstelle

8. Organisationen

8.1. ORG-0000

Offizielle Bezeichnung: Landeshauptstadt Erfurt, Stadtverwaltung, Stadtkämmerei, Verdingungsstelle

Registrierungsnummer: Leitweg-ID 16051000-0001-83

Postanschrift: Fischmarkt 1

Stadt: Erfurt

Postleitzahl: 99084

Land, Gliederung (NUTS): Erfurt, Kreisfreie Stadt (DEG01)

Land: Deutschland

E-Mail: verdingungsstelle@erfurt.de

Telefon: 0361 655-1286

Internetadresse: <https://www.erfurt.de/ef111226.html>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Thüringer Landesverwaltungsamt, Referat 250-Vergabekammer, Vergabeangelegenheiten
Registrierungsnummer: Leitweg-ID: 16900334-0001-29
Postanschrift: Jorge-Semprún-Platz 4
Stadt: Weimar
Postleitzahl: 99423
Land, Gliederung (NUTS): Weimar, Kreisfreie Stadt (DEG05)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@tlvwa.thueringen.de
Telefon: 000

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 6e85dff1-7bfe-447b-960a-3322033a1ece - 03
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 13/03/2026 12:22:41 (UTC+01:00)
Mittleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 179393-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 52/2026
Datum der Veröffentlichung: 16/03/2026